

## **Erasmus Erfahrungsbericht – Universidad de Córdoba**

Partneruniversität: Universidad de Córdoba (UCO) – Facultad de Filosofía y Letras  
Studiengang: Lehramt Spanisch und Politik/Wirtschaft  
Semester: Wise 2019/20

### **Allgemeines**

Córdoba liegt im Herzen der autonomen Gemeinschaft Andalusien, im Tal des Flusses Guadalquivir, der mitten durch die Stadt verläuft, direkt nördlich der Stadt beginnt die Sierra Morena. Durch Córdoba zentrale Lage sind viele Städte in der Umgebung schnell von Córdoba aus zu erreichen, seien es Sevilla oder Cádiz im Westen, Málaga im Süden oder Granada im Osten. Sowohl die Bus- als auch die Zugverbindungen sind sehr gut, wobei der Zug in der Regel die schnellere, aber teurere Reisemöglichkeit ist. Auch der Fernverkehr ist ausgebaut, sei es der Bus nach Lissabon oder der (Schnell-)Zug nach Madrid. Córdoba ist eine Studentenstadt mit einer wunderschönen historischen Altstadt und zählt gut 300.000 Einwohner, wobei das Zentrum komplett fußläufig zu erkunden ist. In der Regel wohnt die Studierenden in der Altstadt oder dem Studentenviertel *Ciudad Jardín* und auch die meisten Ausgelmöglichkeiten sowie die geisteswissenschaftliche Fakultät befinden sich in diesen Teilen der Stadt, weshalb der Bewegungsradius meist nicht sehr groß ist und die Stadt deutlich kleiner wirkt. Die Temperaturen schwanken stark. Während es im Sommer oft bis zu 40 Grad warm werden kann, sind die Winter sehr mild, wobei Temperaturen von gut 15 Grad tagsüber und Nächte von ca. fünf Grad die Regel sind. Córdoba ist, nicht nur dank der beeindruckenden Mezquita-Kathedrale, durchaus touristisch, aber die Touristenmassen haben nicht die Ausmaße wie in Sevilla oder Granada.

Für die An- und Abreise bieten sich die Flughäfen in Sevilla oder Málaga (etwas weiter weg, jedoch mehr Flüge) an. Von den Städten muss man dann entweder im Zug oder im Bus nach Córdoba weiterreisen.

### **Vorbereitung**

Den Auftakt für einen Erasmusaufenthalt stellt in der Regel der Besuch einer Informationsveranstaltung dar, sei es die des International Office oder des Fachbereichs Romanistik. Man erfährt dort alles Wichtige über den Bewerbungsprozess, Partneruniversitäten, etc. Nach der (erfolgreichen) Bewerbung via *mobility online* ist das Vorbereitungsseminar des Fachbereichs Romanistik eine wichtige Veranstaltung, um Fragen aller Art, beispielsweise zum Mobilitätzuschuss, zu klären, die „Erasmus-Checkliste“ der Romanistik hilft den Überblick über alle Formalia zu behalten. Außerdem kann man sich auf dem Seminar mit der Erstellung eines Learning Agreements (LA) vertraut machen. Hierbei spielt die Wahl der einzelnen Kurse an der Gasthochschule eine zentrale Rolle, worauf im nächsten Abschnitt näher eingegangen wird. Marburger Studierende am Institut für Romanische Philologie belegen primär Kurse an der *Facultad de Filosofía y Letras*, weshalb sämtlicher (Mail-) Austausch mit dem dort ansässigen Erasmusbüro stattfindet.

Vor dem Beginn des Erasmusaufenthalts muss bereits eine Registrierung an der UCO erfolgt sein. Alles dazu und weitere Informationen sind diesem Link zu entnehmen: <http://www.uco.es/organiza/centros/filosofia/es/internacional-incoming-students/2-uncategorised/839-erasmus-exchange>

Über die dort angegebene Emailadresse der studentischen Erasmustutoren ([tutoreserasmus@gmail.com](mailto:tutoreserasmus@gmail.com)) können weitere Fragen geklärt werden.

Grundsätzliche Informationen für internationale Studierende an der UCO können hier abgerufen werden: <http://www.uco.es/internacional/extranjeros/en/>

Zusätzliche Tipps, die nicht direkt die Uni betreffen:

– Du kannst dir überlegen, ob du dir den Beitrag zum Marburger Semesterticket von der AstA zurückerstatten lassen willst:

<https://www.asta-marburg.de/service/rueckerstattungen/>

– Informiere dich, wie du kostenlos Geld im Ausland abheben kannst. Es gibt viele deutsche Banken, die kostenloses Abheben im Ausland ermöglichen, jedoch verlangen einige spanische Banken ihrerseits Abhebegebühren. Ich habe ein DKB-Cash-Konto, wo man kostenlos eine Giro- und eine Kreditkarte bekommt. Abheben ist laut meinen Erfahrungen nur bei der spanischen *Unicaja* wirklich kostenlos, wobei diese sehr viele Filialen und Geldautomaten in Córdoba führt.

– In Spanien muss der Arztbesuch direkt bezahlt werden. Um sich das Geld rückerstatten zu lassen bietet sich eine zusätzliche Auslandsrankenversicherung an. Ich war dabei bei der *Envivas* und kann sagen, dass die Rückerstattung dort schnell und problemlos funktioniert hat.

### **Learning Agreement**

Im LA werden die Kurse festgehalten, die man an der Gasthochschule belegen will und man gibt an, inwiefern diese dann in Marburg anerkannt werden sollen. Auf der Internetseite der *Facultad de Filosofía y Letras* findet man eine Übersicht über das angebotene Kursprogramm im Studiengang *Filología Hispánica*: <http://www.uco.es/organiza/centros/filosofia/es/grados/gr-filologia-hispanica#planificacion>

Dabei ist es wichtig zu beachten, dass die Kurse im Wintersemester immer mit *primer cuatrimestre* gekennzeichnet sind. Es spielt keine Rolle, ob man Kurse aus dem spanischen *primero, segundo, ...* (Studienjahre in Spanien) nimmt, dies beschreibt höchstens die allgemeine Schwierigkeit der Kurse, wobei man auch das nicht pauschalisieren kann.

Bei der Anerkennung von Leistungen ist es nicht wichtig, ob der Kurs *básica, optativa, obligatoria* ist. Die jeweiligen Kursinhalte stehen mehr oder weniger ausführlich im *guía docente*, leider sind Theorie und Praxis da oftmals zwei Paar Schuhe. Dabei ist das im Ilias-Ordner für den jeweiligen Erasmusjahrgang befindliche „Infoblatt Anerkennung Spanisch“ hilfreich, da dort eine Übersicht gegeben wird, welche Arten von Kursen äquivalent zu den jeweiligen Modulen hier in Marburg sind. Man kann auch verhältnismäßig einfach Kurse für andere Fächer wählen, wobei in Bezug auf die Äquivalenz zu Modulen anderer Fächer die jeweils zuständigen Koordinator\_innen gefragt werden müssen. Eine Übersicht zu den Koordinator\_innen lässt sich ebenfalls im Ilias-Ordner finden. Ich persönlich habe in Córdoba zwei Veranstaltungen für das Spanischstudium belegt und jeweils eine für Lea und Politik/Wirtschaft.

Nachdem man alle gewünschten Kurse ausgewählt hat und diese von den Koordinator\_innen per Unterschrift bestätigt wurden, kannst man die entsprechenden Kurse im Vorlesungsverzeichnis der UCO suchen und sich dort, ähnlich wie in MARVIN, anmelden. Dazu muss man sich jedoch, wie vorhin erwähnt, bei der UCO registriert haben. Anschließend sendet man den Scan mit den Unterschriften aus Marburg an die UCO, deren Koordinator, Antonio Ruiz, dann noch die letzte notwendige Unterschrift unter das LA setzen muss.

Ein späterer Kurswechsel ist möglich und eher die Regel als die Ausnahme. Beispielsweise, wenn einem der Kurs zu einfach/schwer ist, er inhaltlich uninteressant ist oder wenn sich zwei Kurse zeitlich überschneiden. Festgehalten werden diese Kurswechsel in einem Changes-Dokument. Das ist so etwas wie ein „Update“ de LA und wird an der Gasthochschule vor Ort erstellt, meistens in den ersten Wochen. Der Prozess mit Kurssuche und Unterschriften ist identisch, wie der zur anfänglichen Erstellung eines LA.

## **Unterkunft**

Der Wohnungsmarkt in Córdoba ist deutlich entspannter als in Marburg und in meinen Augen kann man ohne Probleme direkt dort nach Wohnungen suchen. Wer trotzdem auf Nummer sicher gehen will, kann sich auch schon im Vorhinein eine Wohnung sichern, zum Beispiel, in einer Facebook-Gruppe für Erasmusstudierende: <https://www.facebook.com/groups/erasmus.cordoba/> oder auf diversen Internetseiten. Der Nachteil ist dabei jedoch ganz klar, dass man weder die Wohnung noch die zukünftigen Mitbewohner\_innen persönlich kennenlernt. Auch sind im Internet zu buchende Wohnungen durchschnittlich teurer als die Angebote vor Ort. Wie viele andere Kommiliton\_innen habe auch ich mir für die ersten Tage ein Zimmer gemietet, währenddessen im Internet nach Wohnungen gesucht und selbige besichtigt. Die meisten Angebote lassen sich auf den folgenden drei Seiten finden: <https://www.milanuncios.com/pisos-compartidos-en-cordoba/>; <https://www.pisocompartido.com/habitaciones-compartidas-cordoba/>; <https://www.idealista.com/alquiler-habitacion/cordoba-provincia/>.

Wie schon gesagt, wohnen die meisten Studierenden entweder in Ciudad Jardín oder in der Altstadt. Die größte Schwierigkeit bei meiner Wohnungssuche war, dass ich ein Zimmer für den kurzen Mietzeitraum von fünf Monaten gesucht habe, die meisten aber einen Mindestzeitraum von 10-12 Monaten verlangt haben.

Auch habe ich keine Anfragen zu Zimmern in reinen Erasmus-WGs gesendet, da ich wenig Lust auf 24/7 Partys zuhause hatte und zudem mit spanisch sprechenden Personen zusammenwohnen wollte. Nach fünf Tage Gesuche wurde ich dann glücklicherweise fündig und habe ein möbliertes Zimmer in einer 3er-WG in der Altstadt gefunden. Was ungewohnt war ist die Tatsache, dass in Spanien in aller Regel die Vermieter\_innen nach neuen Mitbewohner\_innen suchen und nicht die Personen, die schon in den Wohnungen leben. Die Preise für ein WG-Zimmer schwanken je nach Lage und Ausstattung zwischen 150 und 250 Euro kalt, wobei da noch Strom- und Internetkosten hinzukommen.

– Tipp zur Wohnungssuche: Stellt sicher, dass ihr in eurem Zimmer zumindest eine kleine Heizung habt, denn im Winter wird es in den Wohnungen sehr kalt. Ob ihr im Sommer eine Klimaanlage im Zimmer benötigt, hängt stark von dessen Lage ab (Außenfenster = wärmer oder Innenhof =kühler).

## **Studium an der *Facultad de Filosofía y Letras***

Die wunderschöne *Facultad de Filosofía y Letras* befindet sich in der *Judería*, dem jüdischen Viertel in der Altstadt Córdoba. Es ist ein altes Gebäude mit einer langen, bewegten Geschichte und einem netten Innenhof, weshalb auch oft Tourist\_innen die Fakultät besichtigen. Die Seminarräume sind dagegen sowohl in Bezug auf deren Größe als auch auf deren Ausstattung vergleichbar mit der Philfak. In dem Gebäude befindet eine Cafeteria und ein Copy Shop, dazu kommt die kleine Bibliothek, die zwar hell und gut ausgestattet ist, jedoch sind freie Plätze gerade in den Prüfungsphasen Mangelware, in dieser Zeit sollte man vor 8:30 dort sein, wenn man nicht lange auf einen Platz warten will.

Eine wichtige Anlaufstelle innerhalb der Uni ist das Büro der Erasmustutoren und das Sekretariat. Dort müssen alle wichtigen Dokumente (*Certificate of Arrival*, Changes-Dokument, etc.) abgegeben werden. Das Sekretariat ist täglich bis mittags geöffnet, aber die Schlangen davor sind gerade in den ersten Wochen riesig, weshalb man hier sehr viel Zeit einplanen sollte.

Zu Semesterbeginn lädt die Fakultät die Stunden- und Raumpläne für die Kurse hoch: <http://www.uco.es/organiza/centros/filosofia/es/horarios-aulas-examenes-filologia-hispanica>. Ab diesem Zeitpunkt sieht man, ob man wirklich alle im LA eingetragenen Kurse belegen kann oder ob es Überschneidungen gibt. Auch kann man in den ersten Tagen in andere Kurse reinschnuppern, um zu sehen, ob sie einem

selber vielleicht besser liegen als die ursprünglich gewählten. Für diese Änderungen, *Changes* genannt, wird dann derselbe Prozess durchlaufen, den ich zuvor bezüglich des Erstellens des LA beschrieben habe, werden die *Changes* in *mobility online* festgehalten. In Córdoba müssen die *Changes* in den ersten drei Wochen erfolgen und es lohnt sich, sich möglichst früh für oder gegen Kurse zu entscheiden, damit man zum einen nicht inhaltlich zu viel verpasst und zum anderen ist es mit Blick auf die beschriebene Massen an Studierenden vor dem Sekretariat nicht ratsam das Ganze auf den letzten Drücker zu erledigen.

Nachdem man das Geld für den Semesterausweis bezahlt hat (7,50€) bekommt man die Zugangsdaten für das Mailsystem der UCO und für *Moodle*, was in etwa Ilias entspricht, da dort Kursinhalte hochgeladen werden und man eigene Leistungen hochlädt.

In Córdoba habe ich insgesamt 24 ECTS absolviert. Wie viel jeder machen will, ist einem selbst überlassen, jedoch empfehle ich für ein gesundes Gleichgewicht aus Freizeit und Studium eine Zahl von 18-24 ECTS pro Semester.

Wie zuvor erläutert habe ich zwei Kurse für das Spanischstudium belegt:

- „Historia“ als „Äquivalenz SPS II“: Wie der Name schon sagt ist dies ein Geschichtskurs, bei dem inhaltlich mit der Gesellschaftsstruktur im Mittelalter begonnen wird und laut Plan mit dem Ersten Weltkrieg endet. Wir sind allerdings nur bis zu den liberalen Revolutionen im 19. Jahrhundert gekommen. Der Kurs wurde von zwei verschiedenen Dozenten gehalten, die beide ihr ausführliches Fachwissen interessant und gut verständlich vermittelt haben. Es wird dabei sowohl spanische als auch gesamteuropäische Geschichte betrachtet, inklusive einiger Exkurse zu Ausschnitten der Geschichte von anderen Teilen der Welt. Der Kurs ist mit der nötigen Vorbereitung gut zu schaffen, ein erhöhtes Interesse an Geschichte ist im eigenen Interesse auf jeden Fall wünschenswert.
- „Textos Literarios Hispánicos“ als „Fawi S4 – Analyse charakteristischer Phänomene der spanischen Sprache und Literatur im kulturellen Kontext“: Dieser Kurs behandelt ein breites Spektrum an literarischen Themen. Von Grundsätzlichem zu Literatur, Poesie oder *Romances* über wichtige Autor\_innen der spanischen Literatur und deren Werke, bis hin zu der aktuellen Strömung *Poesía de la experiencia*. Der Kurs ist, trotz anderer Beschreibung im *guía docente*, praktisch eine reine Vorlesung, bei der man sehr viel mitschreiben muss, da nicht alle Präsentationsfolien vom Dozenten hochgeladen werden. Dieser Kurs war äußerst schwer, da er sehr umfangreich ist, man viele Teilleistungen erbringen muss und in der Klausur detaillierte Fragen zu Nebenaspekten gestellt werden. Zudem kostet die Vor- und Nachbereitung der Sitzungen einiges an Zeit. Wenn man das macht, ist das Bestehen des Kurses gut möglich. Hilfreich dabei ist auch sich Mühe mit den Textkommentaren zu geben, da diese, wie beschrieben, als Teilleistungen in die Abschlussnote eingehen.

Jeder der Kurse hat 2x2 Wochenstunden und kann in Marburg mit 6 ECTS angerechnet werden. Bei Fawi S4 wird eine Hausarbeit gefordert. Diese kann während oder auch nach dem Semester geschrieben und bei der in Marburg zuständigen Person abgegeben werden.

Allgemein lässt sich zum Studium sagen, dass es sehr verschult ist. Studierende können sich kaum einbringen, sondern hören die meiste Zeit zu und schreiben mit. Freiraum für eigene Gedanken wird wenig gelassen. Zudem müssen im Vergleich zu hier viele Kommentare, Interpretationen, Analysen, etc. verfasst werden. Was mir gut gefallen hat, ist das Benotungssystem, da nicht ausschließlich die abschließende Prüfungsleistung die finale Note darstellt, sondern die einzelnen Teilleistungen in die Note mit einfließen.

## **Alltag und Freizeitmöglichkeiten**

Die Stadt Córdoba ist wirklich schön und, ähnlich wie Marburg, sehr studentisch. In meinen Augen ist es einfach ein angenehmer und entspannter Ort zu leben. Es ist weniger überlaufen und trubelig als Sevilla und sauberer als Granada, welches andere beliebte Erasmusziele in Andalusien sind. Es gibt in Córdoba viele Bars, Cafés und ein paar Discos, das Leben spielt sich, wie generell in Spanien, deutlich mehr draußen ab, als hier in Deutschland. Dabei spielt das gute Wetter natürlich eine Rolle. Auch beim Sport machen an der frischen Luft ist es natürlich herrlich, wenn die Sonne scheint und ich habe es sehr genossen am Guadalquivir entlang zu joggen. Wer lieber in Gruppen Sport macht, dem bietet die UCO ein breites Sportangebot an, jedoch sind die meisten Aktivitäten etwas außerhalb der Stadt. Sportlich betätigen kann man sich auch wunderbar beim Erkunden der Umgebung der Stadt, denn durch die Nähe der Sierra Morena ist man schnell in hügeligem Terrain, in dem man wunderbar Fahrrad fahren oder Wandern gehen kann.

Durch die zentrale Lage der Stadt in Andalusien bieten sich viele Optionen für selbstorganisierte Ausflüge an, denn Reisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Andalusien ist einfach, schnell und auch relativ günstig. Wer gerne in einer Gruppe mit anderen Erasmusstudierenden reist, dem sei das *Erasmus Students Network*, kurz ESN, empfohlen. ESN bietet, neben kleineren Aktivitäten in Córdoba unter der Woche, praktisch jedes Wochenende verhältnismäßig günstige Ausflüge an. Seien es Tagestouren innerhalb Andalusiens oder, wer dies machen möchte, größere 2-4 Tage lange Reisen, beispielsweise nach Lissabon oder Marokko.

Bei den ganzen Möglichkeiten für interessante Reisen sollte man jedoch nicht vergessen die eigene Stadt zu erkunden. Córdoba hat nicht nur eine historische Altstadt, sondern verfügt über einige interessante Museen, viele nette Innenhöfe (Pacios), den *Palacio de Viana*, den *Alcázar de los Reyes Cristianos*, *Medina Azahara* (eine alte muslimische Palaststadt vor den Toren der Stadt) und natürlich die Mezquita-Kathedrale (morgens kostenloser Eintritt!). Auch wenn der Titel „Weltkulturerbe“ und dessen Verteilung durchaus kritisch zu hinterfragen ist, muss man erwähnen, dass Córdoba weltweit die einzige Stadt ist, die vier Weltkulturerbestätten beherbergt: die historische Altstadt, die Mezquita-Kathedrale, *Medina Azahara* und die *Fiestas de los Pacios*.

## **Fazit**

Ich persönlich blicke mit Freude auf ein sehr intensives Semester in Córdoba zurück. Intensiv zum einen, da das Studium viel Zeit in Anspruch genommen hat und ich in einem Semester noch nie so viel für die Uni gemacht habe. Das ist natürlich auch anstrengend, aber ein knappes halbes Jahr komplett in einer anderen Sprache zu studieren und sich in dieser mit seinen Mitbewohnern zu unterhalten war ein gutes Gefühl, vor allem, wenn man merkt, wie gut das funktioniert. Intensiv auch, da ich wirklich das Gefühl hatte Córdoba/Andalusien und dessen Menschen kennenlernen zu können und nicht nur die Region oberflächlich zu besichtigen. In Bezug auf das Studium war es gut auch mal ein anderes System kennenzulernen, um so das eigene, auch wenn man an diesem eventuell etwas auszusetzen hat, besser wertschätzen zu können. Durch die starke Verschulung der Uni in Córdoba (wie generell in Spanien) konnte ich erkennen, wie viele Freiheiten jeglicher Art man in Marburg eigentlich besitzt. Ich kann jeder Person raten sich für ein Erasmussemester zu entscheiden, da es einen sprachlich und menschlich in jeden Fall weiterbringt. Man kann Zeit an anderen Orten zu verbringen und deren Menschen kennenlernen. Wann wäre ein besserer und einfacherer Zeitpunkt, als dies während des Studiums zu tun? Córdoba und dessen Uni als Orte für die Erasmuserfahrung kann ich dabei in jeglicher Hinsicht empfehlen.